Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 26 (1910)

Heft: 50

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

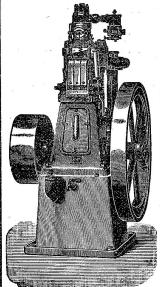
Terminen in den Gemeindewäldern waren sehr befriedigende Resultate zu verzeichnen, und dürften ohne Zweisel gute Preise auch sernerhin zu erwarten sein.

Bweisel gute Preise auch fernerhin zu erwarten sein.
Die Stimmung beim Kundholzeinkauf in den südebeutschen Waldungen war auch weiterhin sest, und daher kam es auch, daß die hohe Preislage des Rohmaterials sich volktommen behaupten konnte. Besonders hoch bewertet wurde Forlenholz, wo es in schöner marktsähiger Ware angeboten werden konnte. Die Gemeinde Weißach verkauste z. B. Forlenstämme 1. Al. zu 45 Mk., 2. Al. 35 Mk., 3. Al. bis 28 Mk. und Bausorlen zu 18 bis 28 Mk. pro m³. — Da der Bedarf an Kundholz noch lange nicht gedeckt ist bezw. die Sägewerke sich im Hindlick auf den zu erwartenden regeren Geschästsgang im Holzhandel mit größeren Posten versehen, als sonst, wird kaum damit zu rechnen sein, daß die Kundholzpreise billiger werden. Die ausländischen Holzmärkte haben sich, soweit sie nicht schon in letzter Zeit unter dem Zeichen der Stadilität standen, weiter besestigen können. Für alle Sorten ausländischer Hölzer, die am Rheine eingessührt werden, verlangte man neuerdings höhere Preise. Um Rheine ist das Hobelholzgeschäft in letzter Zeit ziemslich befriedigend gewesen, freilich nicht belebt, was ja auch angesichts der Jahreszeit nicht erwartet werden kann. "Holz und Bausach-Stg."

Verschiedenes.

Metallack. Schellack, blonder 75 Teile, Sandarak 75 Teile, Lärchenterpentin 10 Teile, löst man in Weingeist 90 % 900 Teile, filtriert und setzt noch soviel 90 prozentigen Weingeist zu, daß das Gewicht 1000 g beträgt. Alle Arten von posiertem Metall werden durch einen Anstrich mit diesem Lack geschützt. Der Metallack hat nicht den Zweck, dem zu lackierenden Metallgegenstand Glanz zu verleihen, sondern er soll den durch Putzen und Polieren hervorgerusenen, also bereits vorhandenen Glanz vor dem Einsluß der Luft schützen und dauernd machen. Die Gebrauchsanweisung lautet: Man streicht den Lack mit einem weichen Pinsel dünn auf das vorher blank geputzte Metall und trocknet dann in einem warmen Raum, dessen Temperatur mindestens 40° C beträgt. Aleinere Gegenstände kann man bei entsprechender Borssicht in geheiztem Ofen trocknen.

Bazillenwanderung in Rohren. Eine staatliche Prüfungsanstalt für Wasserversorgung und Abwassereinigung hat Versuche angestellt, um die Fähigseit von Bazillen (in erster Linie Krankheitserregern), an Rohrwänden entgegen der Strömungsrichtung oder in stiller Wassersäule zu wandern, sestzustellen. Wenn z. B. bei einem Wasserspillssoset das an die allgemeine reine Wassersiultung angeschlossene Spühlrohr in das Klosettbecken gelangende Bazillen durch das Spülrohr in die reine Wasserseitung gelangen? Man sollte meinen, das diese Frage ohne weiteres verneint werden könnte. Dem ist jedoch nicht so. Unglasserte Tonröhren sind schon binnen weniger Tage, wenn sie irgendwo in bazillenhaltiges Wasser tauchen, über und über mit Bazillen insziert. Gußeiserne Köhren sind schon weit weniger "leitungsfähig", immerhin ist auch hier ein auffälliges Wandern bemerkt worden, ebenso bei alten Bleiröhren. Als untauglich sür die Wanderung haben sich nur Messigrohre, asphaltiertes Stahlrohr und verzinkte schmiedeiserne Köhren erwiesen. Die Tatsache, das Messing eine wirksame Unterdrechung bildet, mag dazu beigetragen haben, daß disher Schädigungen noch nicht in größerem Umfang bemerkt wurden, denn saft jede Leitung enthält einen Messinghahn.



Weber & Co.

Maschineniabrik und Glesserei

empfehlen ihre bewährten Benzin-, Kas- u. Petroleum-

Motoren

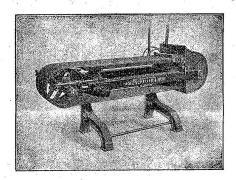
Rohöl-Motoren

Verbrauch nur zirka 2½ Cts. pr. Std. u. HP.

Fahrbare Bandsägen und Spaltmaschinen 1708

Benzin-Lokomobilen.

Modernste Schleifmaschinen



Erste Fabrikanten dieser Maschine Maschinenfabrik Holzscheiter & Hegi Manessestr. 190 Zürich Telephon 6534 Spezialfabrik für Holzschleifmaschinen

Erfindungen

Ausarbeitung, Patentierung Patentbureau Carl Müller Bleicherweg No. 13, Zürich.

Elektro-Mechan. Reparatur-Werkstätte Zürich
Burkhard, Hiltpold & Spälti
244 Sihlquai # ZÜRICH III J # Sihlquai 244



Reparatur,
Umänderung und Instandstellung elektrischer Maschinen, Motoren, Transformatoren, Ventilatoren,
u. Apparate jed. Provenienz

Lieferung elektrischer Motoren gebraucht und neu.

Telephon Nr. 8355. 2008 Telegramme: ELEKTROMECHAN.